

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	16 (1900)
<b>Heft:</b>	42
<b>Rubrik:</b>	Schweiz. Gewerbeverein

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von **Walter Henn-Holdinghausen.**

XVI.  
Band

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 19. Januar 1901.**

**Wochenspruch:** Nicht was du thust, darauf kommt's an,  
Das wie erst zeigt den ganzen Mann.

## Schweiz Gewerbeverein.

### Förderung der Berufs- lehre beim Meister.

Der Schweizer Gewerbeverein ist  
gewillt, eine angemessene Vergütung  
in Form eines einmaligen Zuschusses  
zum Lehrgeld bis auf den Betrag

von 250 Fr. solchen Handwerksmeistern zu verabfolgen, welche der  
**mustergültigen Heranbildung von Lehrlingen**  
ihre besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit widmen und vermöge  
ihrer Befähigung für Erfüllung nachgenannter Verpflichtungen ge-  
nügende Gewähr bieten.

1. Der Bewerber muß Schweizerbürger sein und seinen Beruf  
selbstständig betreiben. Seine Werkstätte soll den technischen An-  
forderungen der Gegenwart entsprechen.
2. Der Lehrmeister muß sich verpflichten, den von ihm aufzu-  
nehmenden Lehrling in allen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten  
seines Gewerbes heranzubilden, ihn auch außerhalb der Werk-  
stätte in Zucht und Ordnung zu halten, zum fleißigen Besuch  
der gewerblichen Fortbildungs- oder Fachschulen anzuhalten und  
zur Teilnahme an den Lehrlingsprüfungen zu verpflichten,  
überhaupt nach seinen Kräften alles zu thun, was zu einer  
wohlgeordneten Berufslehre gehört.
3. Der Lehrmeister muß dem Lehrling, sofern dieser nicht im Ge-  
ternhause verbleiben kann, in seinem eigenen Haushalt Kost  
und Wohnung geben, eventuell ihm zur Unterkunft in einer  
ordentlichen Familie behilflich sein und für gesunde Verpflegung  
und zweckmäßige Erziehung in derselben die Verantwortlichkeit  
übernehmen.
4. Der Lehrvertrag ist nach den Bestimmungen des schweizerischen  
Normallehrvertrages festzustellen und durch den schweizerischen

Gewerbeverein zu genehmigen. Die Dauer der Lehrzeit muß  
den vom schweizerischen Gewerbeverein für jedes Gewerbe auf-  
gestellten Normen entsprechen. Bereits seit längerer Frist be-  
gonnene Lehrverhältnisse können nicht in Bewerbung treten.

Die Auswahl der Lehrmeister erfolgt nach Maßgabe der ver-  
fügbaren Mittel und auf Grundlage der eingehenden schriftlichen  
Anmeldungen und mit möglichster Berücksichtigung der verschiedenen  
Berufsarten und Landesteile durch den Centralvorstand des Schweiz.  
Gewerbevereins. Den Vorzug erhalten indes solche Meister: a) die  
durch regelmäßige Teilnahme ihrer früheren Lehrlinge an Lehrlings-  
prüfungen bereits Proben ihrer Lehrmeisterthätigkeit aufzuweisen  
haben; b) welche Mitglied einer Sektion des Schweiz. Gewerbevereins  
sind und c) an deren Wohnort eine gewerbliche Fortbildungsschule  
sich befindet.

Handwerksmeister, welche den geforderten Verpflichtungen glauben  
entsprechen zu können, belieben sich unter Beifügung der verlangten  
Zeugnisse bis spätestens den 31. Januar 1901 schriftlich anzumelden.

Die bezüglichlichen Pflichtenhefte und Anmeldeformulare können  
beim Sekretariate des Schweizerischen Gewerbevereins in Bern, das  
auch zu jeder weiteren Auskunfterteilung bereit ist, bezogen werden.

## Lehrlings- und Lehtöchter-Prüfung im Bezirk Zürich.

(Mitteilung vom Bureau des Gewerbeverbandes Zürich.)

Zu der diesjährigen Prüfung, die gegen Ostern  
stattfindet, haben sich schon eine große Anzahl Teilnehmer  
angemeldet. Immerhin stehen die Anmeldungen einer  
größeren Zahl von Lehrlingen der verschiedensten Be-  
rufsarten und namentlich auch von Lehtöchtern noch  
aus. Mit Rücksicht auf die vermehrte Arbeit vor den  
Feiertagen, sowie auf diese selbst, die manchen von der